

Digitale Transformationskultur – Fall Albanien, Schwerpunkt Hochschulbildung

Edlira Gugu (Universität von Elbasan),

Ema Kristo (Universität von Tirana)



Einführung

Albanien ist ein wichtiges Partnerland der Europäischen Union in der Westbalkanregion mit einer jungen Bevölkerung und einer dynamischen Wirtschaft, die dringend Wachstum und Entwicklung braucht. Das Land ist seit 2003 Vollmitglied des Bologna-Prozesses / Europäischen Hochschulraums und hat gute Fortschritte bei der Einführung von drei akademischen Zyklusprogrammen und dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS) gemacht.

- .

Trotz ihrer intensiven Bemühungen stehen die albanischen Hochschuleinrichtungen jedoch noch immer vor vielen Herausforderungen, um die gewünschte organisatorische und akademische Reform effektiv umzusetzen, insbesondere im Hinblick auf die Mobilität von Studierenden und Personal und die Vereinbarkeit von Lernergebnissen mit den Anforderungen des Arbeitsmarktes.

Einführung

- Die Hochschulbildung (HE) in Albanien hat während ihrer Entwicklung verschiedene wichtige Phasen durchlaufen.
- Der erste qualitative Schritt in Richtung internationaler Zusammenarbeit war die Unterzeichnung der Bologna-Erklärungen durch Albanien im Jahr 2003.
- In der Folge wurde diese Transformation der Hochschulbildung in Albanien, die das Konzept der Internationalisierung unterstützte, zur Aufgabe und in die folgenden Gesetze und Strategien aufgenommen
- Eine weitere Mission der Hochschulen in Albanien war und ist die Modernisierung des Lehrens und Lernens. Zur Verwirklichung dieser Mission hat der albanische Ministerrat erstmals die „Nationale Strategie für Wissenschaft, Technologie und Innovation 2009-2015“ verabschiedet

Einführung

- Die Modernisierung der Lehre ist ohne die Einbeziehung von Technologie in diesen Prozess nicht zu verstehen. Erfahrungen mit internationalen Hochschuleinrichtungen brachten Albanien die Einführung neuer Konzepte wie E-Learning und lebenslanges Lernen. Dieser Übergang war jedoch für viele albanische Universitäten nicht einfach, und es gibt immer noch Hochschulen mit begrenzter IKT-Infrastruktur und begrenzten personellen Kapazitäten.
- Fortschritte bei der technologischen Anpassung des Lehrens und Lernens an albanischen Hochschulen hängen stark von der Vision und Strategie der Universität, der Verfügbarkeit von Mitteln, der rechtlichen Einrichtung (öffentliche Universitäten versus private Universitäten), dem Standort usw. ab. Die Anwendung dieser Konzepte begann mit dem Einsatz von Technik in bestimmten Fächern oder Modulen.

Einführung

- Die durch COVID19 geschaffene Situation brachte viele Probleme für die Organisation des virtuellen Unterrichts und die Entwicklung des Online-Lernens mit sich.
- Viele Professoren und Studenten hatten keine großen Kenntnisse über Plattformen wie Moodle, Zoom, Google Classroom usw. und hatten erhebliche Schwierigkeiten, diese zu nutzen.
- Basierend auf dieser Erfahrung sollte der Fokus der Hochschulbildung in Albanien darauf gelegt werden, die richtigen Bedingungen für virtuelles Lehren und kontinuierliches Lernen zu schaffen.
- Für eine qualitativ hochwertige Lehre ist die Erfahrung internationaler Universitäten, die diesen Prozess bereits durchlaufen haben, sicherlich unerlässlich.

Ziele

- Eines der Hauptziele unserer Studie ist es, den Kontext der albanischen Hochschulbildung in Bezug auf virtuelles Lernen zu analysieren.
- Reichten die neuen Methoden aus, um einen erfolgreichen Prozess zu realisieren?
- Wurden Lehrer ausreichend geschult, um diese neuen Ansätze anzuwenden?
- Vor welchen Herausforderungen steht die albanische Bildung bei der Umstellung der Unterrichtskultur auf einen digitalen Ansatz?

Methodologie

- Es wurden zwei Erhebungsinstrumente entwickelt und an zwei Universitäten in Albanien implementiert: der Universität Tirana (der größten Universität Albaniens und der Universität Elbasan, jeweils die Studie konzentrierte sich auf zwei Fakultäten; die Fakultät für Fremdsprachen an der Universität Tirana und die Fakultät für Humanwissenschaften der Universität Elbasan.)
- Die erste Umfrage richtete sich an Lehrkräfte dieser beiden Institutionen. Außerdem wurde ein Abschnitt mit 5 Fragen hinzugefügt, um die Auswirkungen der aktuellen Situation (aufgrund von COVID-19) auf den Weiterbildungsprozess in Albanien zu messen.
- Die zweite Befragung richtete sich an Studierende derselben Hochschulen.

Überblick über das Datenerhebung s- instrument

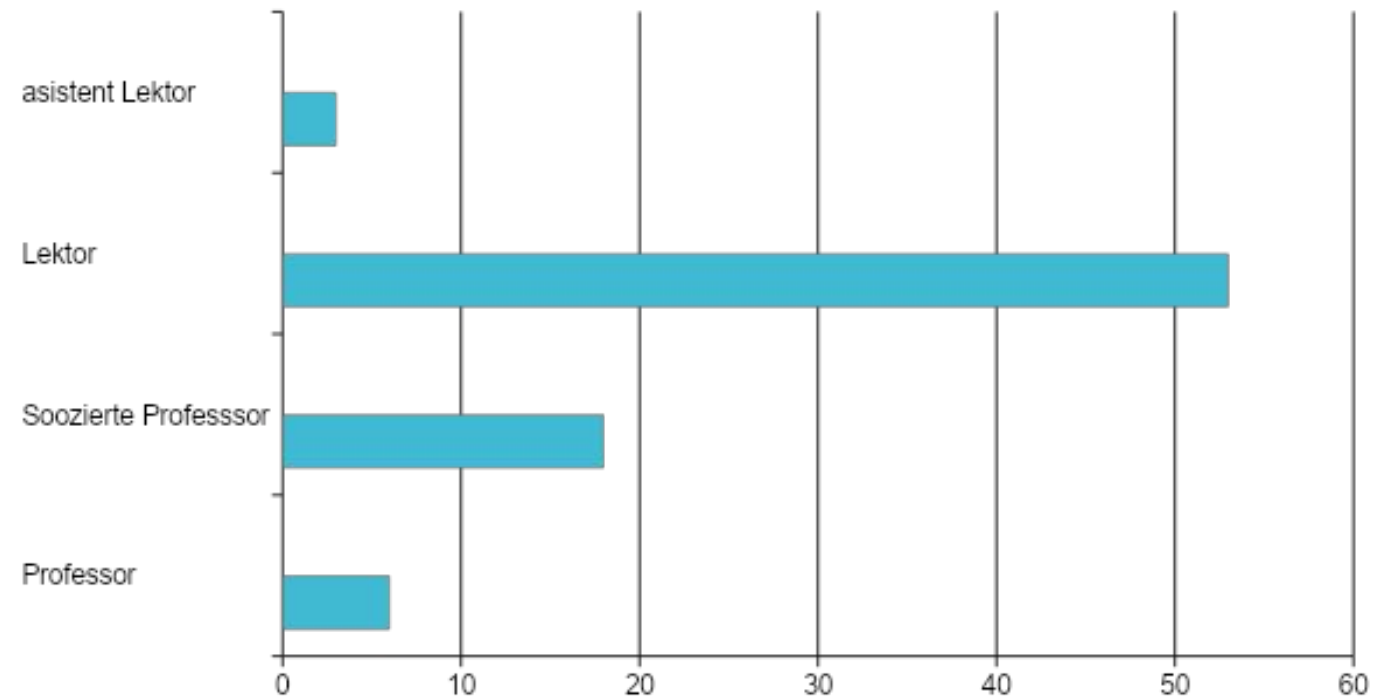
- Der Zweck der Umfrage bestand darin, das Niveau der virtuellen Lernaktivitäten an diesen beiden Universitäten zu ermitteln. Das Erhebungsinstrument bestand aus Fragen zu den Studienerfahrungen der Befragungsteilnehmer sowie zu ihren konkreten Erfahrungen mit virtueller Lehre. Das Erhebungsinstrument bestand aus 4 Teilen. Teil 1 befasste sich mit institutionellen und demographischen Daten. Die Teile 2, 3 und 4 enthielten Fragen zu virtuellem Unterricht, Ressourcen und digitalem Lerntraining
- Die Zahl der akademischen Mitarbeiter an diesen beiden Universitäten (jeweils an zwei Fakultäten) erreichte 80. Während die Zahl der Studenten bei 280 lag. Die Daten wurden im März-April 2021 erhoben. Fragebögen wurden über Google Forms an alle akademischen Mitarbeiter und Studenten verteilt.

Wichtige Ergebnisse der Befragung

- Die meisten Befragten waren weibliche Mitglieder des wissenschaftlichen Personals (70 %) und waren zwischen 34 und 55 Jahre alt. Von den 80 Antwortenden zu ihren akademischen Fachgebieten kommen 80 aus dem humanwissenschaftlichen Bereich. Die folgenden beiden Grafiken zeigen die Positionen der Befragten an ihren Universitäten und ihre Lehrerfahrungen. Etwa die Hälfte der Befragten arbeitet als Lektoren (60%) und die meisten Befragten haben 5 Jahre oder mehr Unterrichtserfahrung.

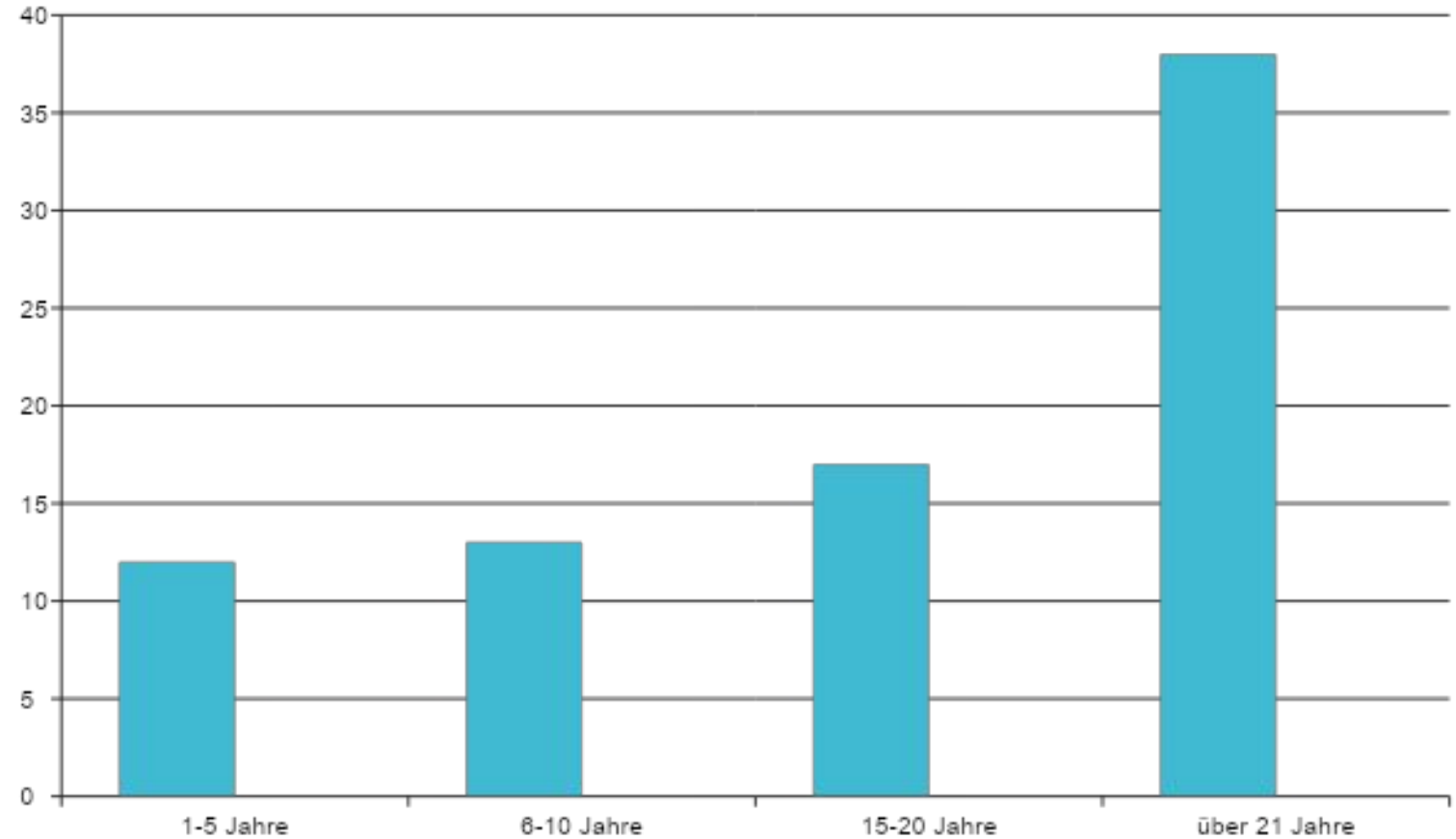
Wichtige Ergebnisse der Befragung

Was ist Ihre Rolle an der Universität?



Wichtige Ergebnisse der Befragung

Wie lange unterrichten Sie ?

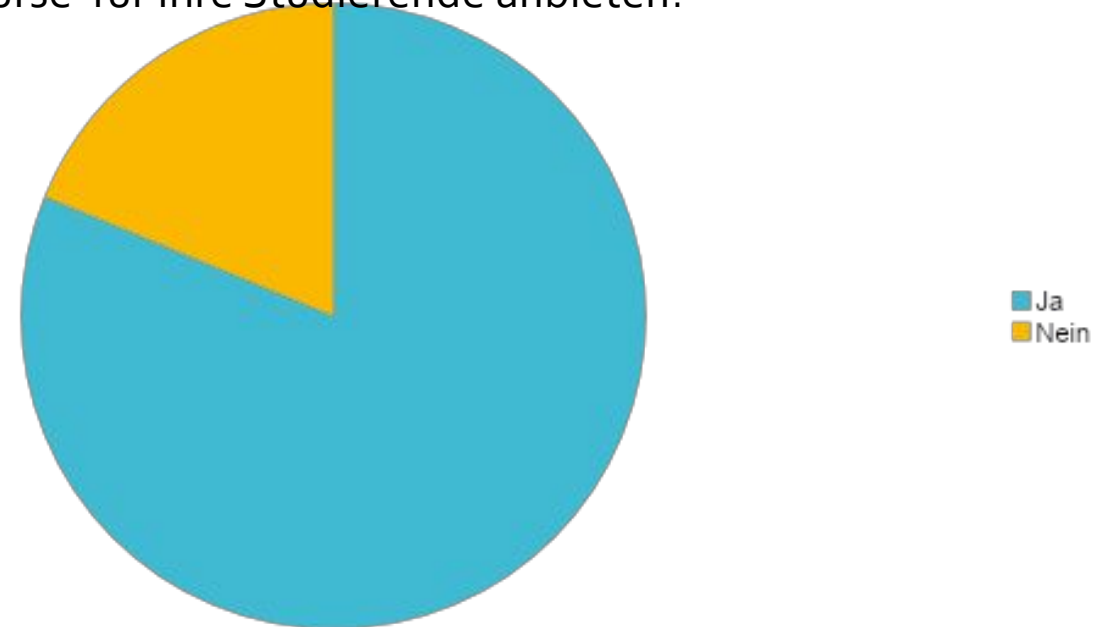


Wichtige Ergebnisse der Befragung

II. Online-Lehre

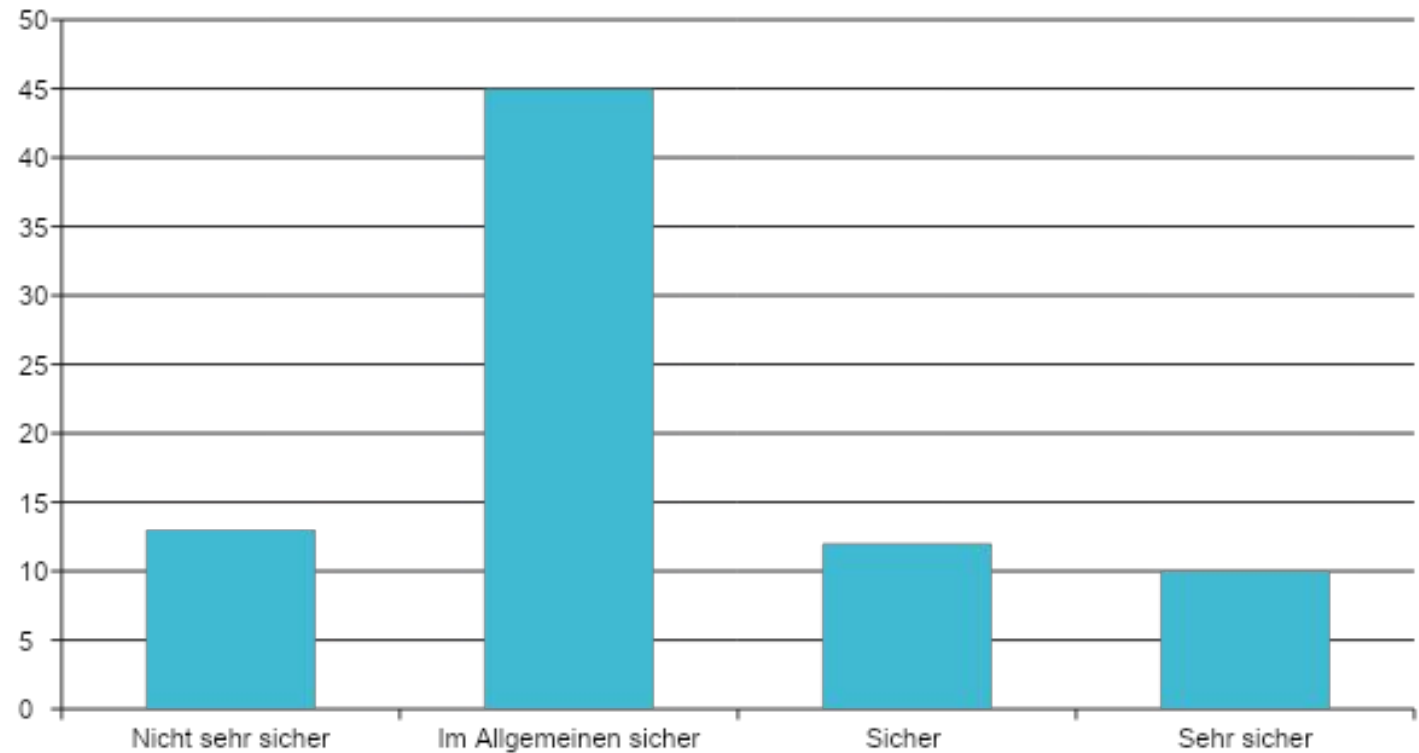
Dieser Abschnitt enthält Daten zu den Perspektiven der Befragten zum Online-Unterricht. Die Ergebnisse zeigen, dass die überwiegende Mehrheit der Befragten (65) angibt, dass sie in der Lage sind, für ihre Studierende, Online-Kurse zu geben;

Können Sie Online-Kurse für ihre Studierende anbieten?



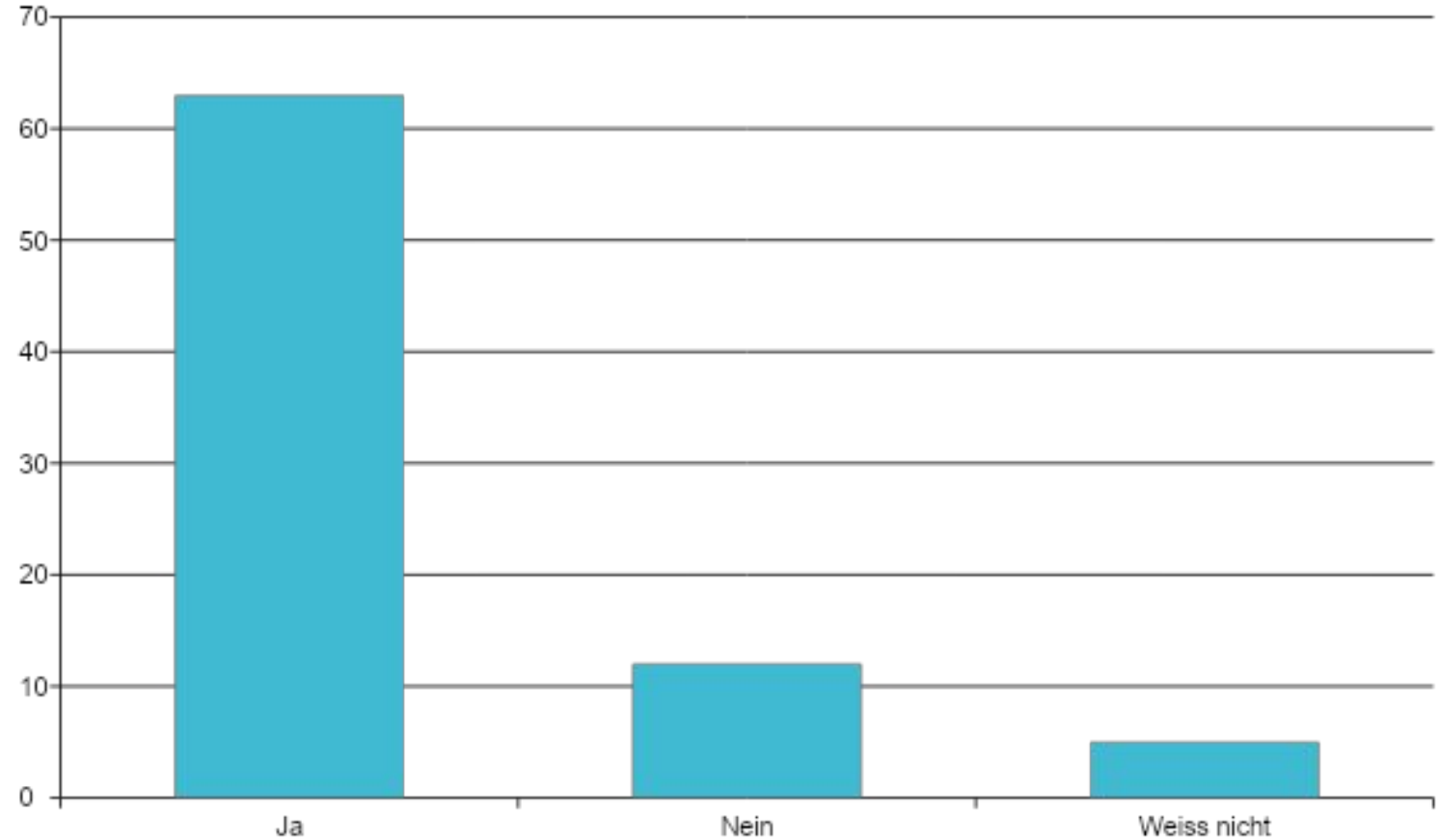
Wichtige Ergebnisse der Befragung

Wie sicher sind Sie bei der Gestaltung digitaler Aktivitäten zur Unterstützung unterschiedlicher Lernergebnisse?



Wichtige Ergebnisse der Befragung

Denken Sie, dass virtuelle Mobilität und Online-Lehre / digitale Ressourcen für den Hochschulunterricht in Albanien geeignet sind?

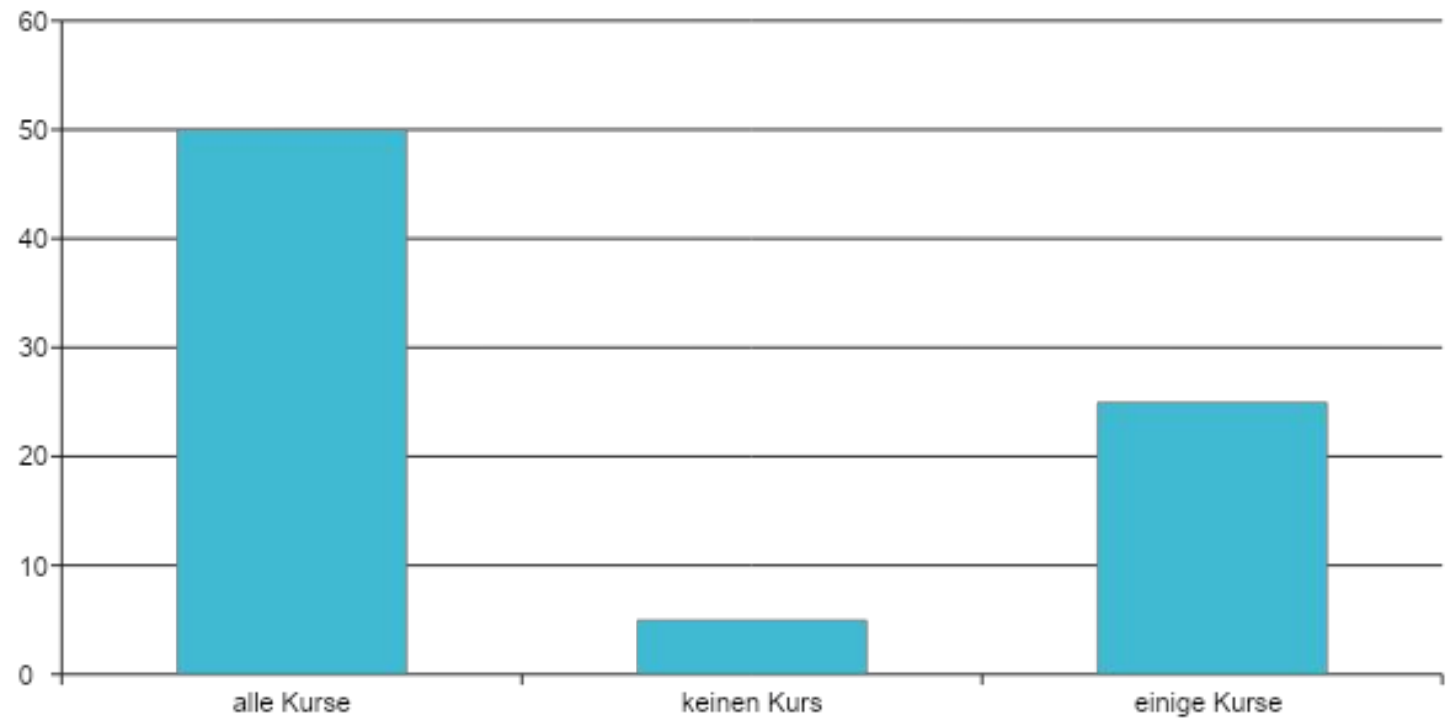


Wichtige Ergebnisse der Befragung

- Daten zur aktuellen Situation aufgrund von COVID 19
- Der Zweck der Fragen in diesem Abschnitt bestand darin, die aktuelle Situation, die durch die COVID-19-Pandemie geschaffen wurde, und ihre Auswirkungen auf die Hochschulbildung in Albanien aus Sicht der Befragten zu analysieren. 83,8 % der Befragten geben an, dass sie ihre Online-Kurse nach der Unterbrechung durch COVID-19 angeboten haben. Andere haben möglicherweise aufgrund der Art ihres Kurses (z. B. Laborkurse) nicht sofort gehandelt.

Wichtige Ergebnisse der Befragung

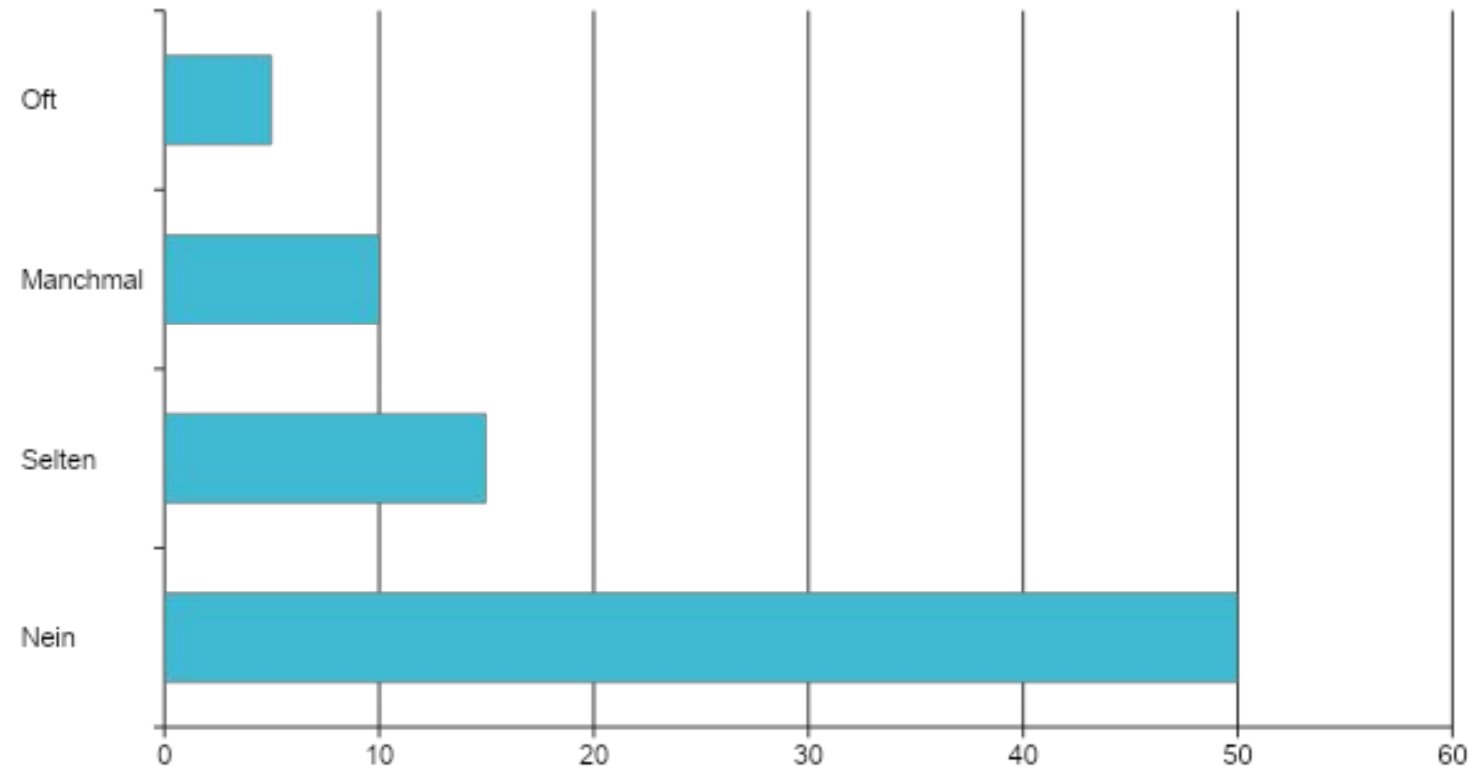
Haben Sie Ihre aufgrund der COVID-19-Krise ihr
Unterricht online angeboten?



Wichtige Ergebnisse der Befragung

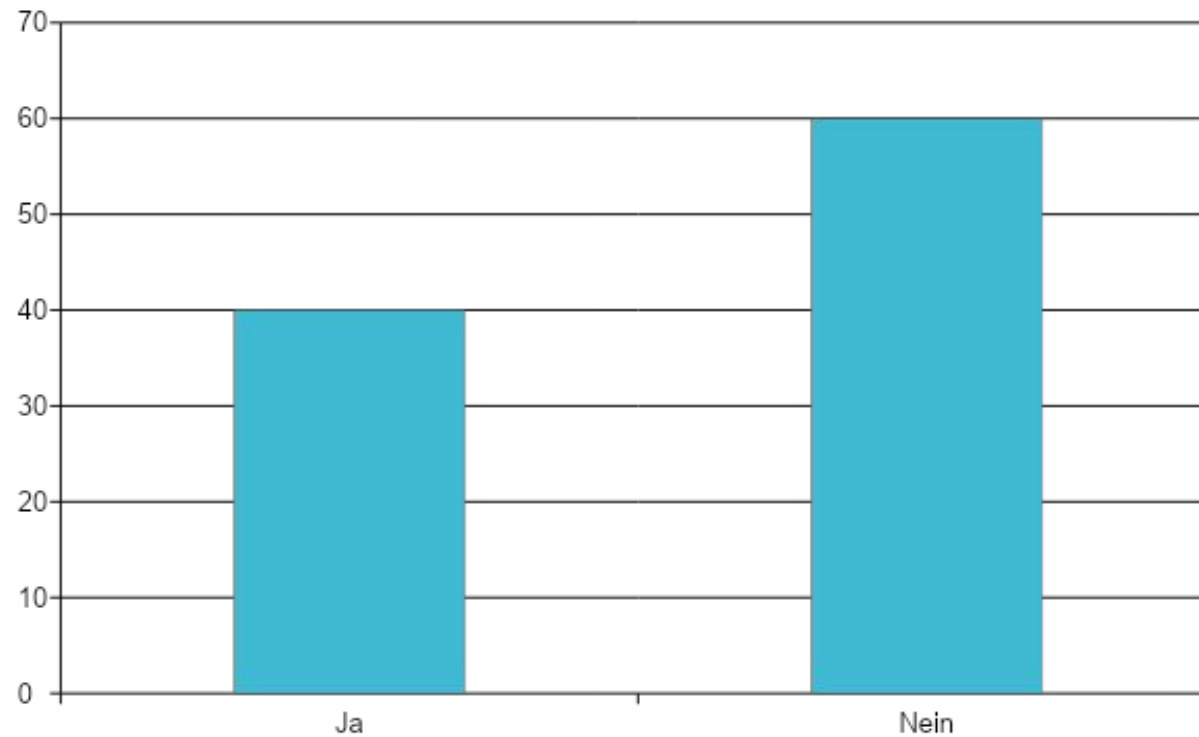
Auf die Frage nach ihrer Bereitschaft, zum Online-Unterricht überzugehen, gaben 70 % an, dass sie für diese Art von Übergang nicht bereit seien, während der Rest angab, bereit zu sein online Unterricht weiterhin anzubieten.

Haben Sie vor COVID-19 online unterrichtet?



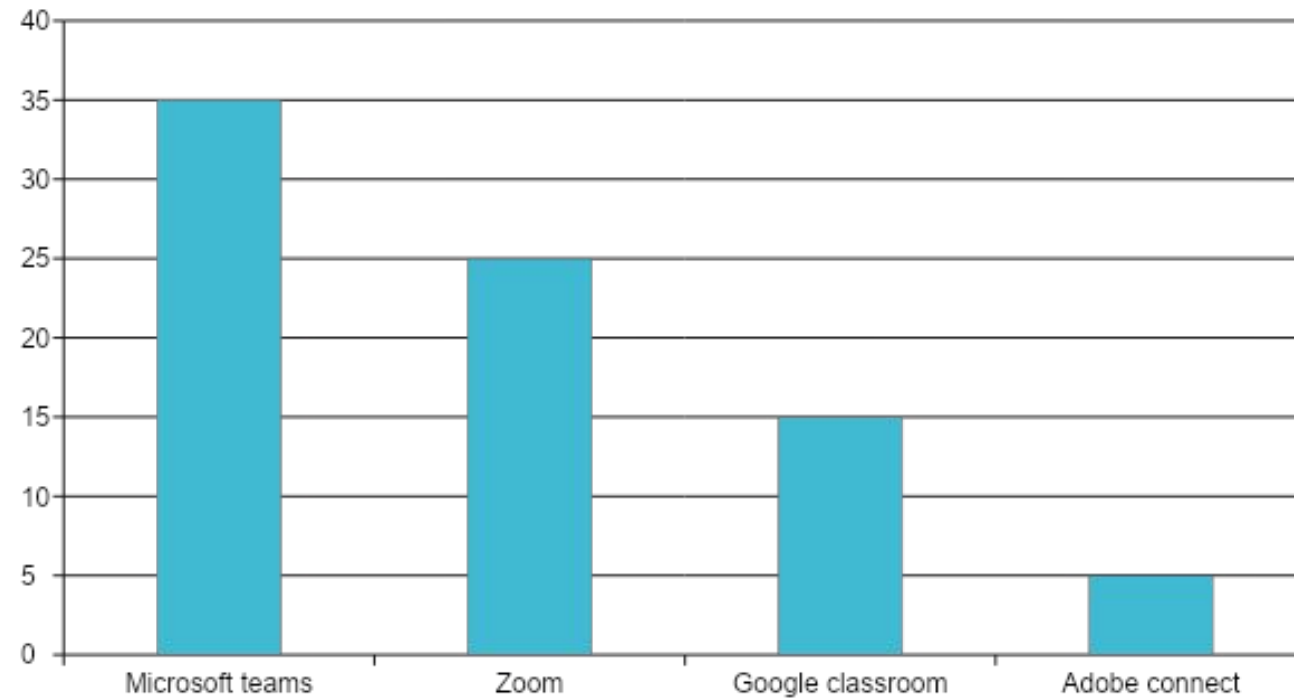
Wichtige Ergebnisse der Befragung

- Wurden Sie bezüglich des Online-Unterrichts ausreichend geschult?



Wichtige Ergebnisse der Befragung

- Welche Lehrplattformen haben Sie in Ihrem Unterricht benutzt?



Wichtige Ergebnisse der Befragung

- Schließlich nutzt eine wachsende Zahl von Befragten (zumindest gelegentlich oder häufiger) aufgrund des Übergangs zu COVID-19 Online-Ressourcen. In späteren Teilen der Umfrage wurden die Befragten nach den Herausforderungen bei der Umstellung auf Online-Lehre aufgrund der COVID-19-Situation gefragt.
- Kommentare zu dieser Frage liefern wichtige Einblicke in die Erfahrungen der Befragten. Die in der Antwort genannten Herausforderungen beziehen sich auf alle Aspekte der Online-Lehre durch den Lehrer, den Schüler und die Institution. Die Befragten erwähnen den Mangel an Fähigkeiten und Vorbereitung der Lehrer sowie die langsame Anpassung der Schüler an dieses Modell des formalen Lernens.

Wichtige Ergebnisse der Befragung

- Die Kommentare identifizieren auch einige technische Aspekte des Online-Unterrichts, darunter Probleme mit dem Internetzugang, fehlende Schülerausrüstung zu Hause und Lernumgebungen der Schüler.
- Schließlich heben einige Befragte die psychologischen Auswirkungen des Online-Unterrichts hervor, wie z. B. mangelnde Motivation der Schüler und das notwendige Maß an Engagement der Lehrenden im Lernprozess.

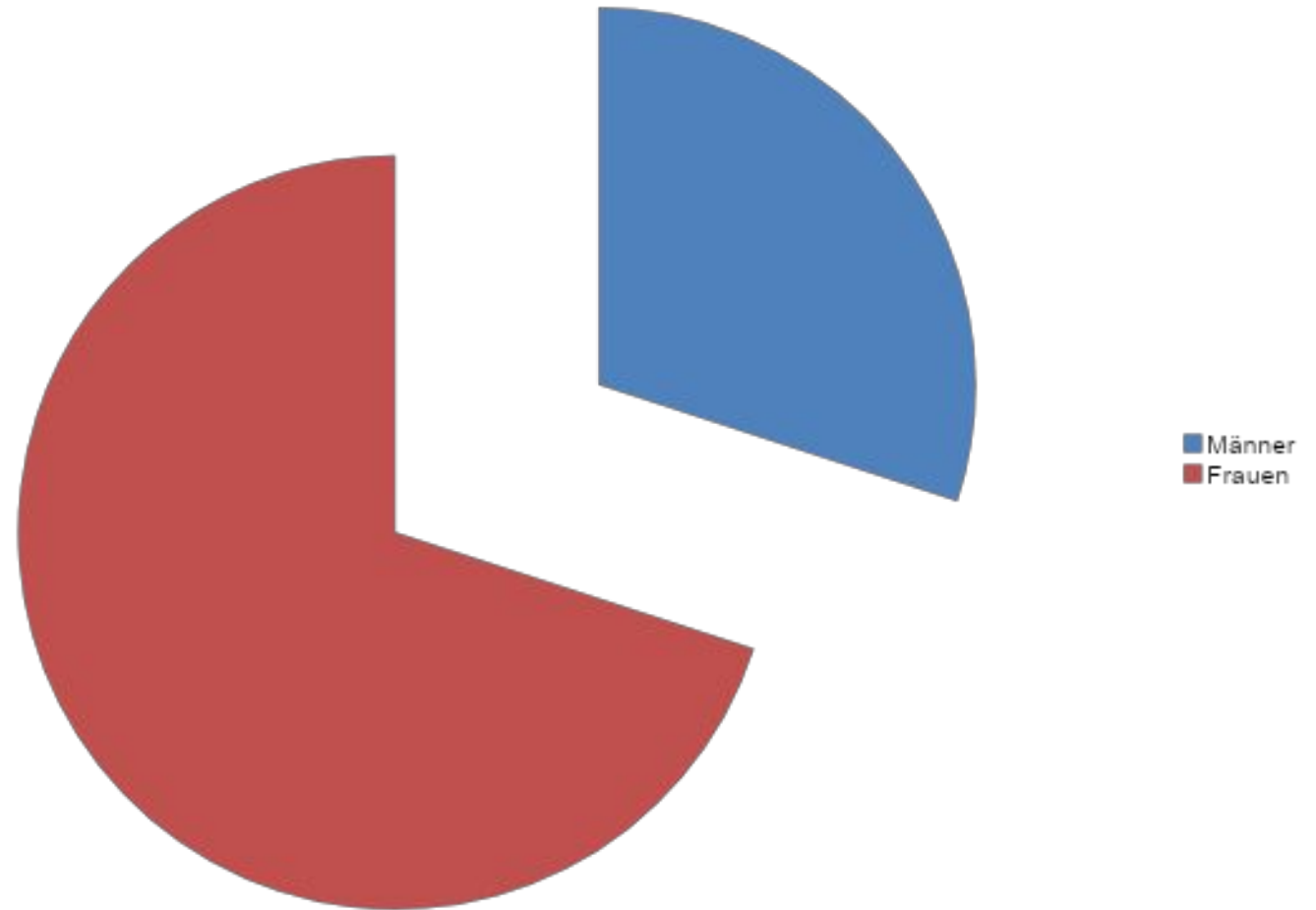
Wichtige Ergebnisse der Befragung (Lernende)

- Der Fragebogen zur Bewertung der Qualität des Online-Unterrichts ist in fünf (5) Gruppen jeweils: Grundlegende Informationen; Vor- und Nachteile des Online-Unterrichts; .Vergleich von Präsenzunterricht mit Online-Unterricht; Überlegungen zum Onlineunterricht; Beurteilungen für die bevorzugte Unterrichtsform.

Wichtige Ergebnisse der Befragung (Lernende)

Geschlecht	Teilnahme
Männer	30%
Frauen	70%

Wichtige Ergebnisse der Befragung (Lernende)

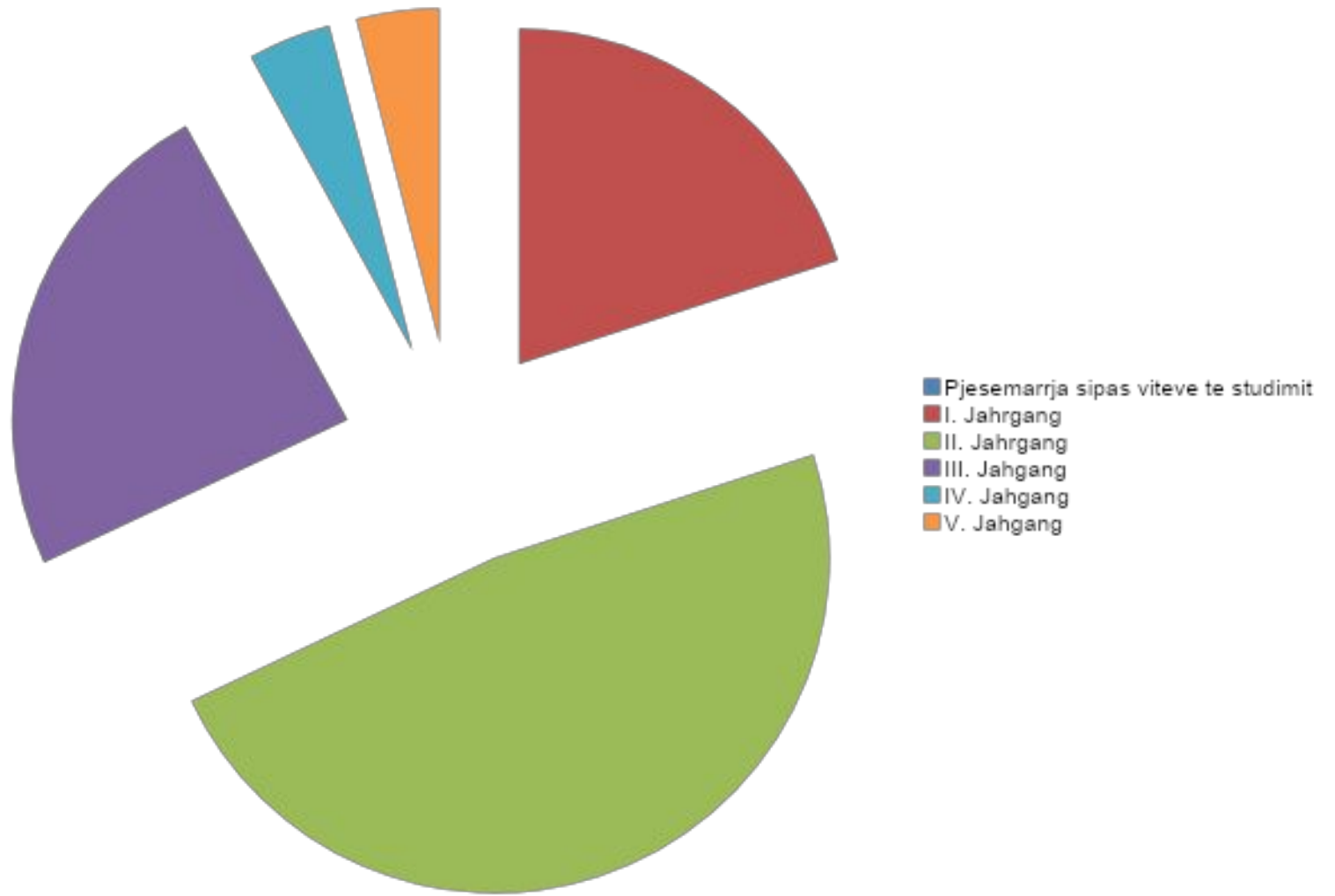


Wichtige
Ergebnisse
der Befragung
(Lernende)

Teilnahme nach Studienjahren

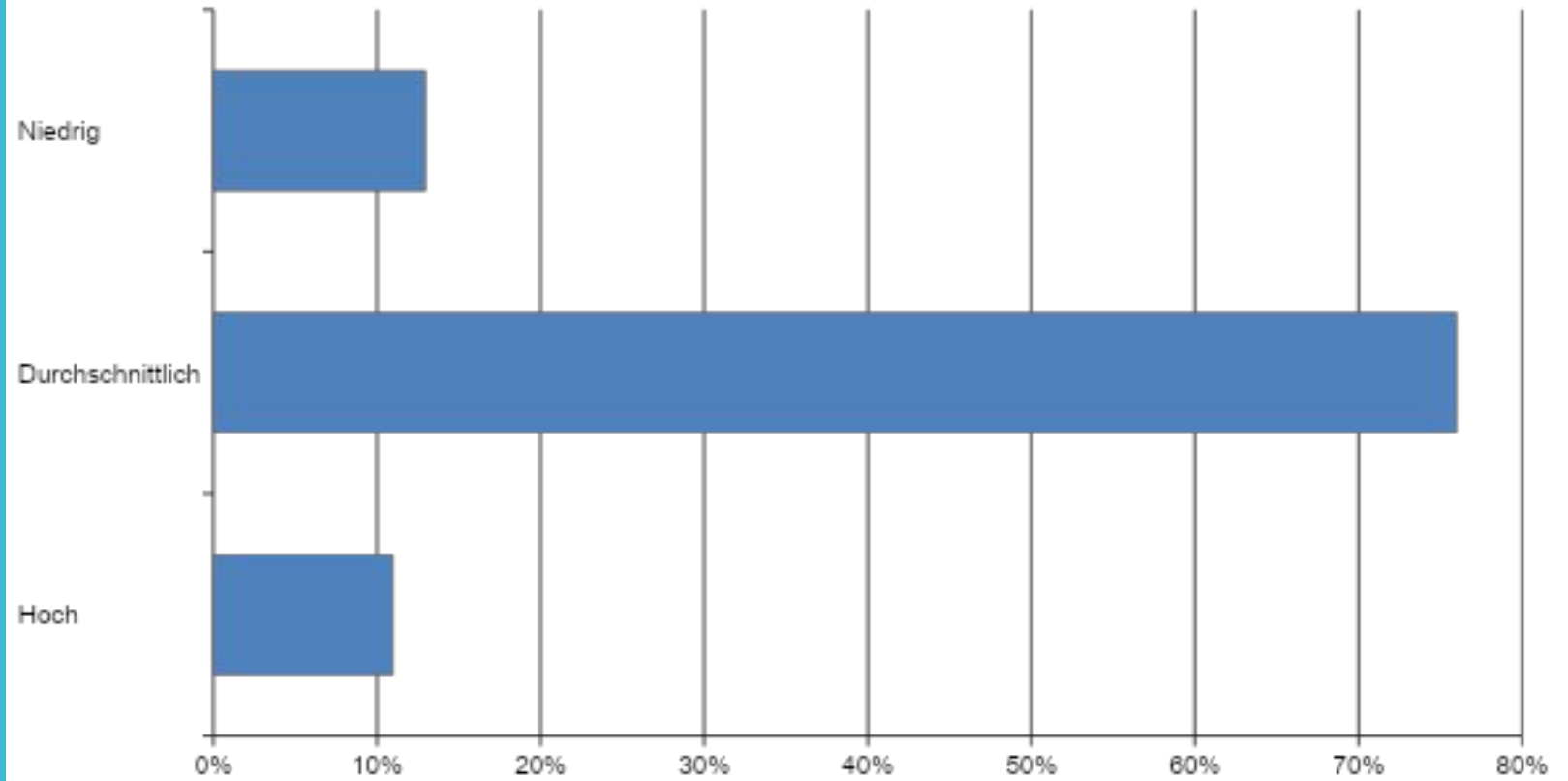
Studienjahr	
I. Jahrgang (Bachelor)	20%
II. Jahrgang (Bachelor)	48%
III. Jahrgang (Bachelor)	24%
IV. Jahrgang (Master)	4%
V. Jahrgang (Master)	4%

Wichtige Ergebnisse der Befragung (Lernende)



	Hoch	Durchschnittlich	Niedrig
Wie schätzen Sie Ihre IT-Kenntnisse ein?	11%	76%	13%

Wie schätzen Sie Ihre IT-Kenntnisse ein?

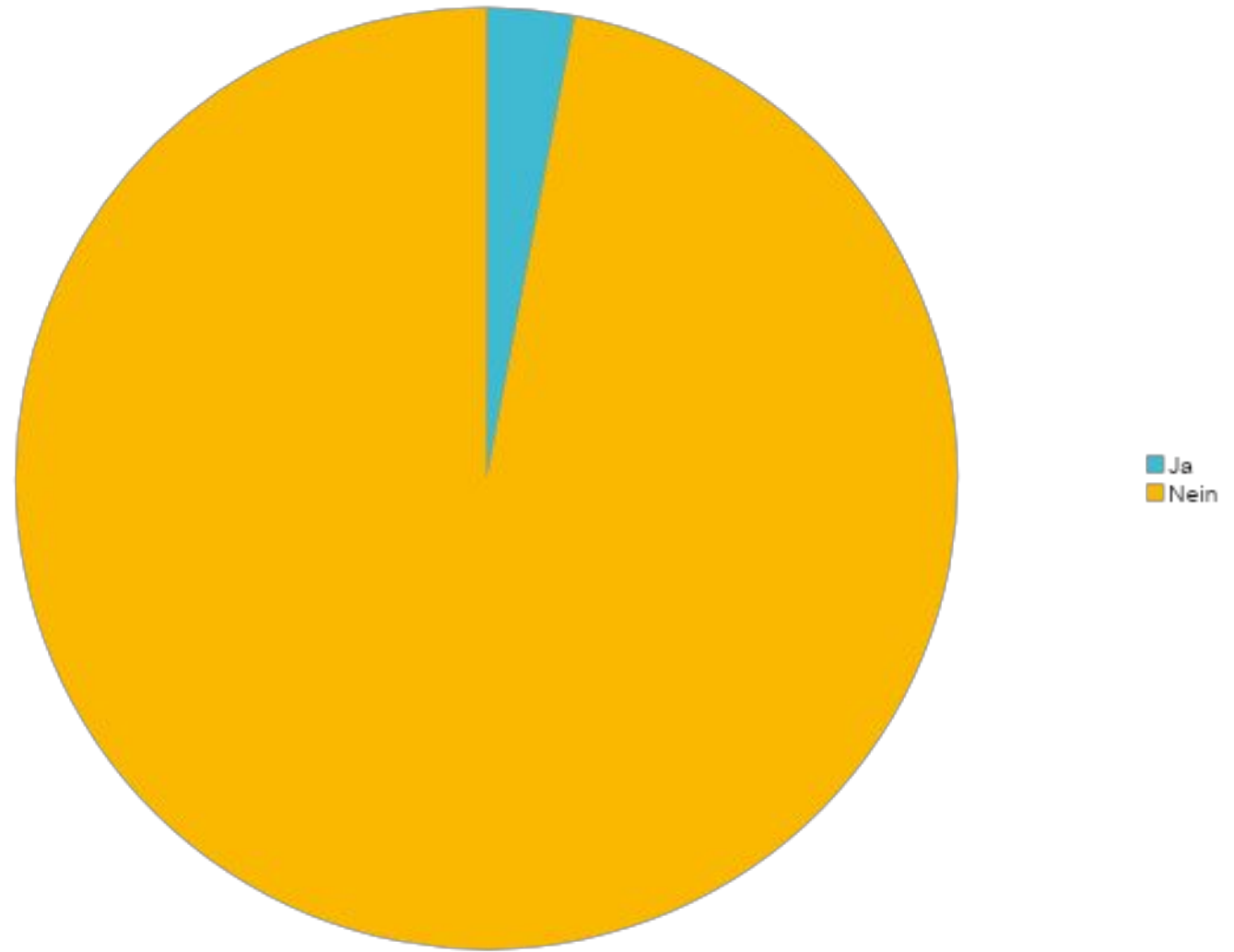


Ergebnisse

Waren Sie schon einmal vor der Pandemie Teil des Online-Unterrichts?

Ja	3%
Nein	97%

Ergebnisse

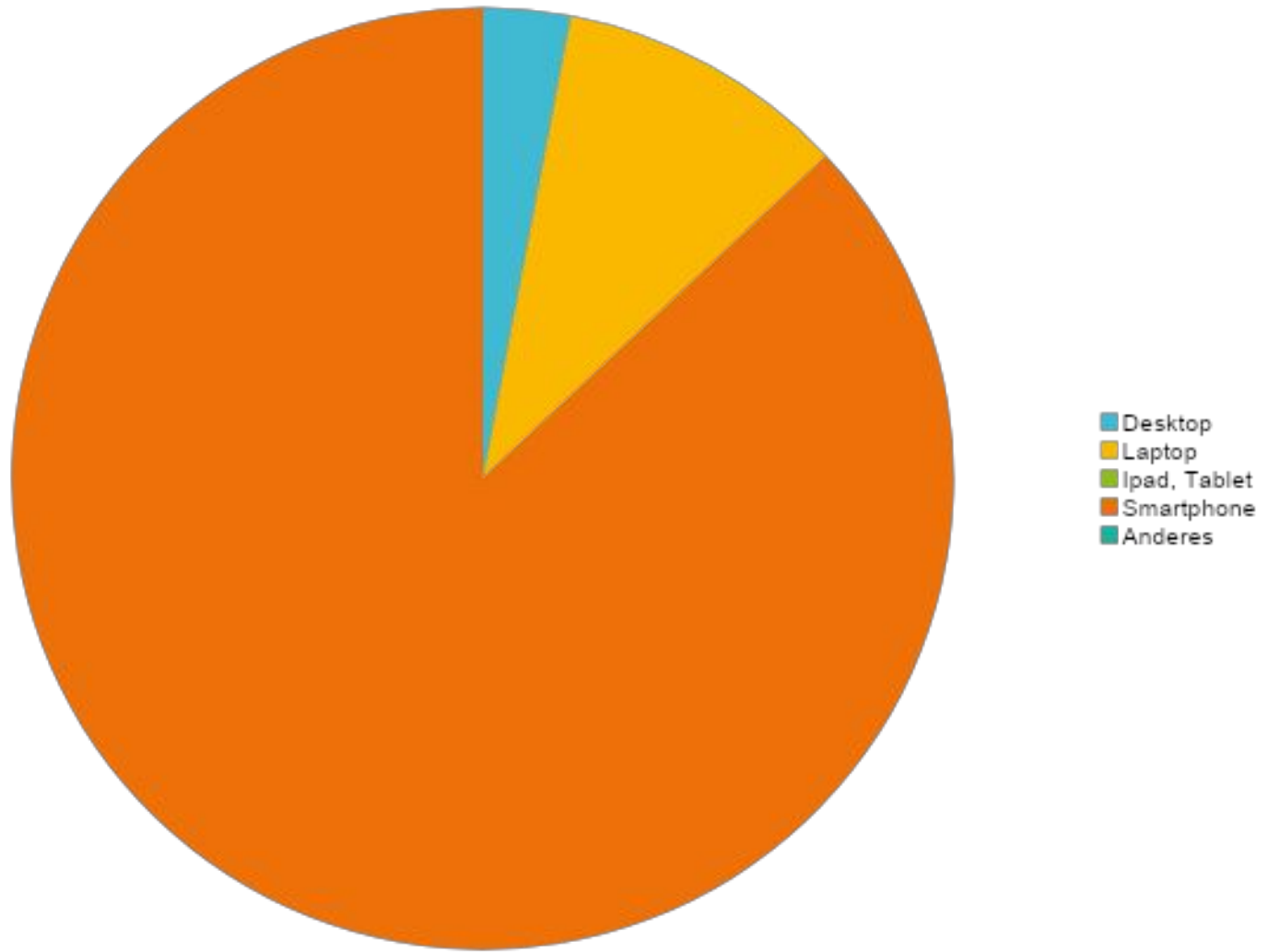


Welches Kommunikationstool nutzen Sie für den Online-Zugriff?

Ergebnisse

Desktop	Laptop	Tablet/Ipad	Smartphone	Anderes
3%	10%	0%	87%	0%

Ergebnisse

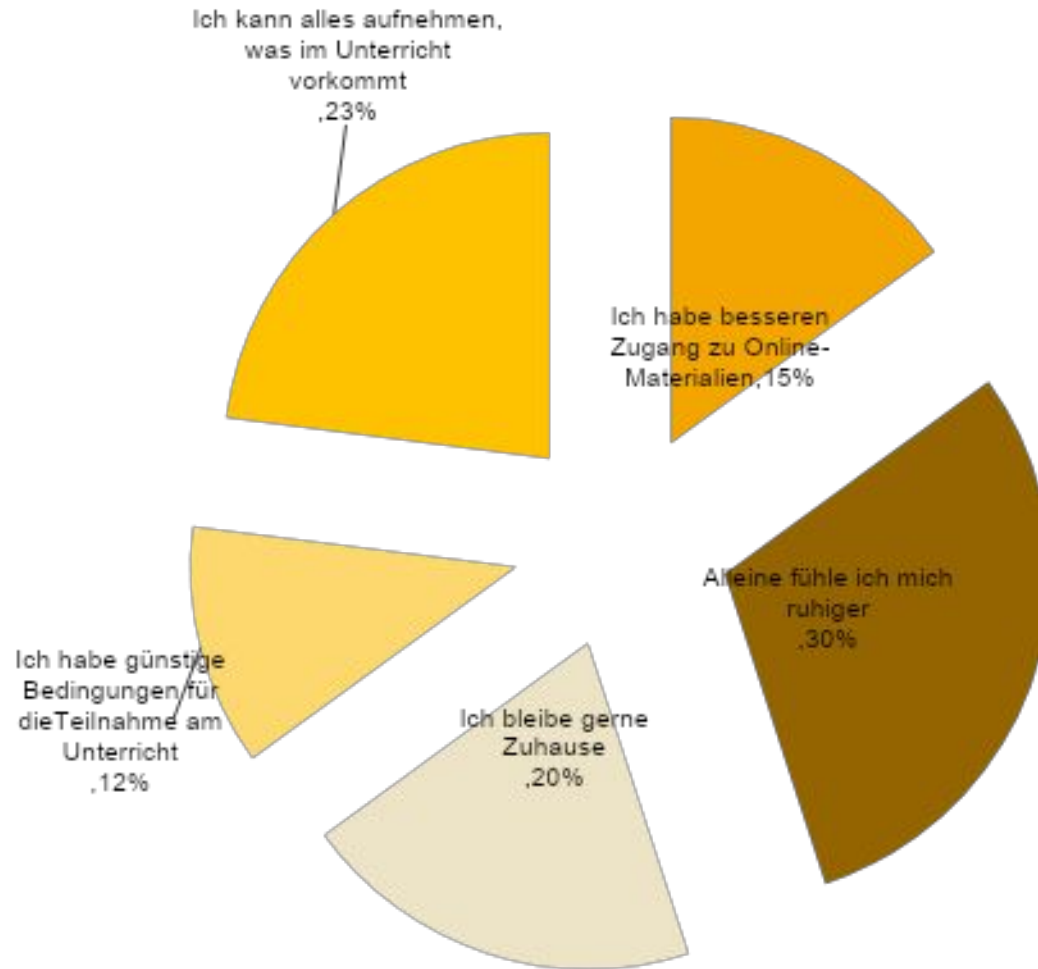


Abschnitt II – Vor- und Nachteile des Fernunterrichts

Was sind die Vorteile des Online-Unterrichts? Wählen Sie alles, was Sie es für real halten.

Ich habe besseren Zugang zu Online-Materialien;	Alleine bin ich ruhiger	Ich bleibe gerne Zuhause	Ich habe günstige Bedingungen für die Teilnahme am Unterricht	Ich kann alles aufnehmen, was im Unterricht vorkommt
15%	30%	20%	12%	23%

Ergebnisse



Welche Nachteile hat der Online-Unterricht?

Ich habe weniger Möglichkeiten, mit dem Dozenten zu kommunizieren;

16%

Ich habe keinen guten Computer;

9%

Ich habe kein gutes Internet;

20%

Ich verwende nur ein Smartphone;

20%

Ich habe weniger Kontakt zu Freunden in der Gruppe

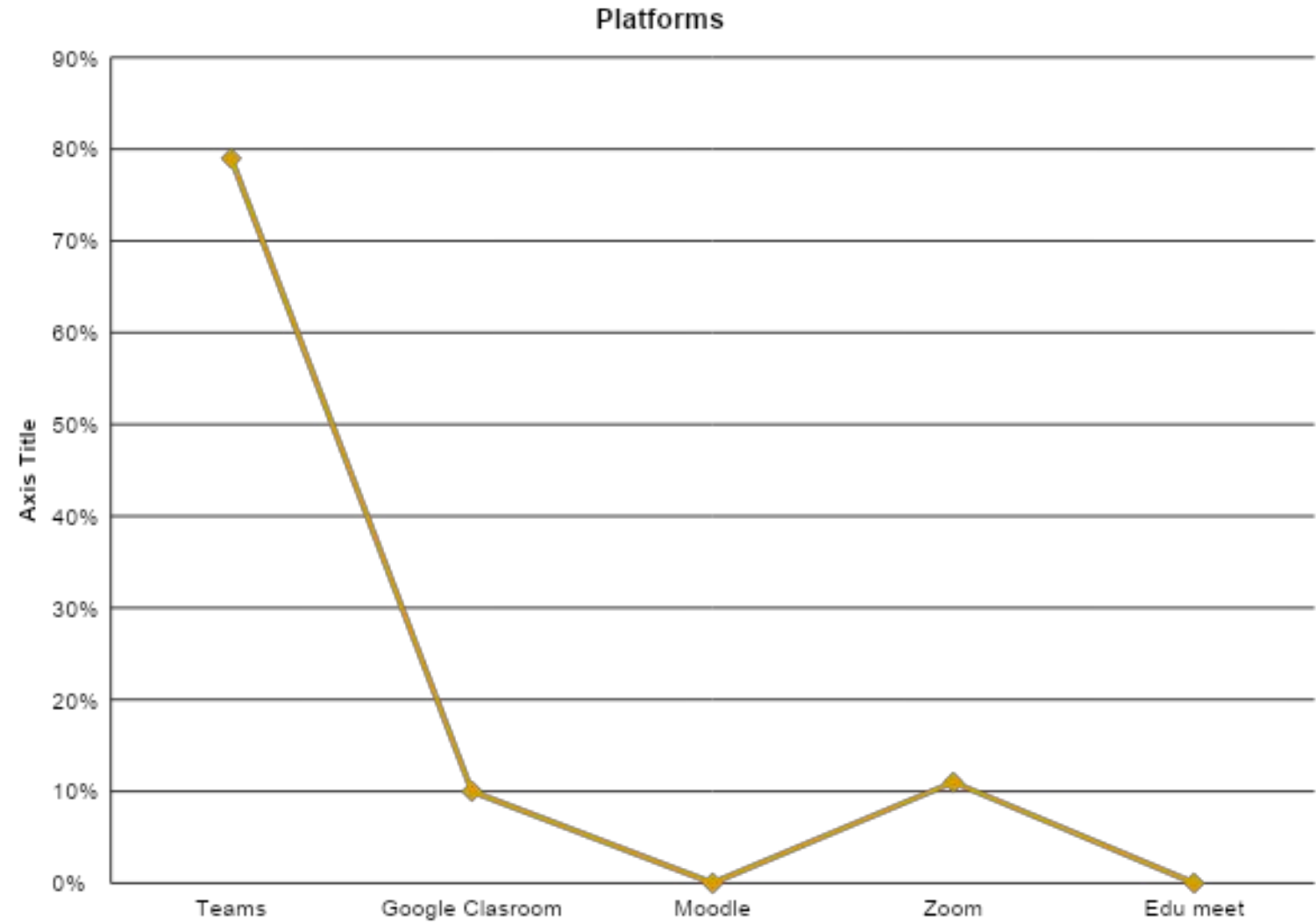
6%

Ich habe zu Hause keine sehr guten Bedingungen;

8%

	Teams	Google Classroom	Moodle	Zoom	Edu met
Welche der Lernplattformen in Distanz haben benutzt?	79%	10%	0%	11%	0%
Welche der Lernplattformen würden Sie es als effizienter einstufen?	84%	10%	0%	6%	0%

Ergebnisse



Ergebnisse

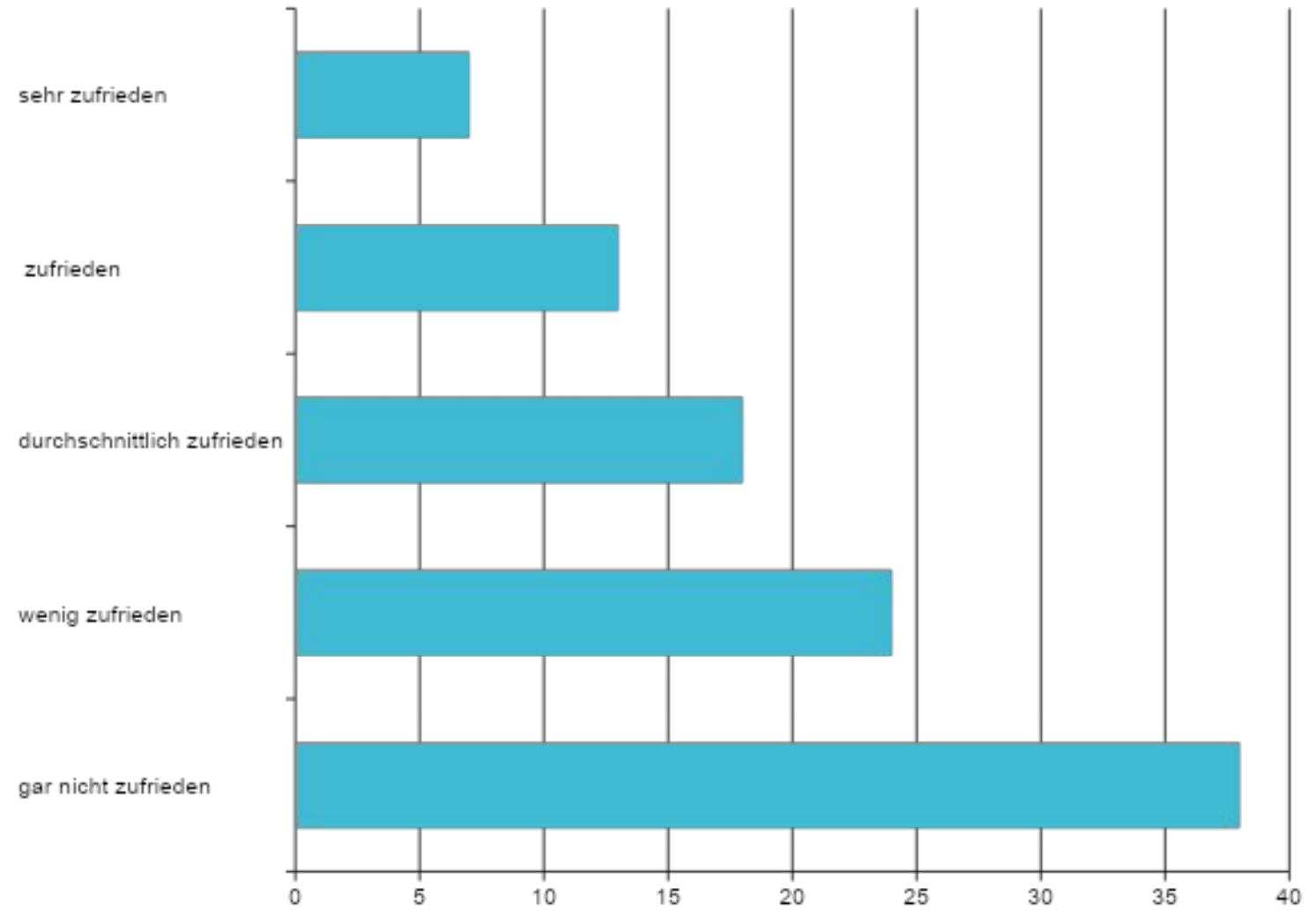
- Abschnitt III Vergleich von Präsenzunterricht mit Fernunterricht zur Erkenntnisgewinnung

	1	2	3	4	5
Fernunterricht ist effektiv, um neues Wissen zu erwerben	42%	18%	26%	7%	7%
Fernunterricht ist für die praktische Ausbildung effektiv	61%	13%	14%	6%	6%
Präsenzunterricht ist effektiv, um neues Wissen zu erwerben	10%	9%	10%	13%	58%
Präsenzunterricht ist effektiv für die praktische Ausbildung von Studenten	12%	6%	7%	8%	67%

Abschnitt IV Ihre Einschätzungen zum Online-Unterricht

	Ganz und gar nicht zufrieden	Ein wenig zufrieden	Durchschnittlich zufrieden	zufrieden	Wenig zufrieden
Was ist Ihre Meinung zum Lernen bei Distanz?	38%	24%	18%	13%	7%

Ergebnisse



Schlussfolgerungen

- 36 % der Studenten geben an, dass der Mangel an Internet die Effektivität des Fernunterrichts beeinträchtigt.
- 18 % der Schüler geben an, dass das einzige Werkzeug, das sie für den Zugriff verwenden, ein Smartphone ist.
- 66 % der Studierenden geben an, dass Fernunterricht für die praktische Ausbildung der Studierenden unwirksam ist.
- 43 % der Studenten geben an, dass Fernunterricht beim Erwerb und der Beherrschung neues Wissen unwirksam ist

Schlussfolgerungen

- Im Allgemeinen denken die Befragten, dass digitale Ressourcen für den Online-Unterricht in Albanien geeignet sind (80 %), diese Ressourcen ausreichen, um Online-Kurse anzubieten (80 %), aber nicht alle Lehrer fühlen sich sicher, diese Quellen zu verwenden.
- Auf die Frage nach der Art der Ressourcen, die vor der COVID-19-Situation verwendet wurden, gaben die Befragten jedoch an, dass sie hauptsächlich Bilder (55 %) und webgestützte Multimedia (42 %) verwendeten.
- Auf die Frage nach der durch COVID-19 entstandenen Situation und deren Auswirkungen auf den traditionellen Unterrichtsprozess geben 83,8 % der Befragten an, dass sie ihre Online-Kurse nach der Unterbrechung von COVID-19 angeboten haben.
- 70 % gaben jedoch an, für diese Art von Übergang nicht bereit zu sein. Dieses Ergebnis zeigt die Tatsache, dass Online-Lernen eine „Last-Minute“-Lösung in einer Hochrisikosituation war, aber für die meisten von ihnen keine Wahl wäre.
- Schließlich hängen die größten Herausforderungen während des virtuellen Lernprozesses mit den Fähigkeiten der Lehrer, der Anpassung der Lernenden an das Online-Lernen, technischen Schwierigkeiten usw. zusammen. Dies liegt vor allem an der fehlenden Erfahrung mit virtuellem Lernen bei allen Akteuren in diesem Prozess

Empfehlungen

- Die Hauptempfehlung in diesem Zusammenhang lautet: Implementierung eines E-Learning-didaktischen Rahmens mit professionellen Unterstützungskonzepten und realitätsnahen und authentischen Fällen.
- Produktion digitaler Lernressourcen mit Dokumenten, Videos, Online-Assessments und -Quiz, elektronische Vorlesungen, didaktischer Rahmen für Fallstudien und digitale Zusammenarbeit. Eine aktive Online-Plattform wäre eine gute Möglichkeit, das Online-Lernen zu verwalten und aufrechtzuerhalten.
- Alle Partner sollten darin geschult werden, eine Online-Plattform für die Zusammenarbeit zu nutzen und E-Learning-Materialien für diese Plattform zu erstellen. Der Ansatz zum Online-Lernen muss sich zunächst im albanischen Rechtsrahmen ändern.
- Die Schulung von Personal und Studenten ist eine „Notwendigkeit“, um die Anwendbarkeit des virtuellen Lehrens und Lernens in Albanien zu verbessern.
- Moderne akademische Praktiken sind erforderlich, um das Engagement der Studierenden zu erhöhen und das Lehren und Lernen im virtuellen Lernen zu verbessern. In allen Fällen sollten Schulungen und Seminare von schriftlichen Materialien und Anweisungen begleitet werden.

*Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!*